

Justus Liebig

JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE
GIESSEN



PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 1953

JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE GIESSEN



PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 1953

Die Hohe Schule zu Gießen

wurde im Jahre 1605 von Landgraf Ludwig (Hessen-Darmstadt) eingerichtet und 1607 durch Kaiser Rudolf II. mit den Rechten der deutschen Universitäten ausgestattet und bestätigt. Im Lauf ihrer jetzt fast 350jährigen Wirksamkeit hat sie eine Reihe hervorragender Gelehrter unter ihren Lehrern gehabt. Justus v. Liebig, einer der Begründer der modernen Chemischen Schule und besonders der Agrikulturchemie, lehrte hier fast 30 Jahre. Röntgen war Professor der Physik in Gießen, kurz bevor er seine neuen Strahlen in Würzburg entdeckte.

Von Anfang an umfaßte die Universität Gießen die vier Fakultäten: Theologie, Jurisprudenz, Medizin, Philosophie. Indes hat die Hochschule eine besondere Eigenart entwickelt, und früher als anderwärts kam es hier zur Pflege angewandter Wissenschaften, aus der erst Lehrstühle und schließlich Fakultäten für Landwirtschaft und Veterinärmedizin hervorgegangen sind.

Nach hartem Schicksal unter Bomben und Feuer in den letzten Kriegsmonaten hat die Universität Gießen ihre Pforten erst allmählich wieder öffnen dürfen. Das neu gestaltete Land Hessen legte dabei Wert darauf, die Eigenart der Gießener Hochschule noch stärker zu entwickeln. Die Naturwissenschaft, in ihrem Zentrum die Biologie, mit ihren Anwendungen in Landwirtschaft, Veterinärmedizin und Humanmedizin, soll das Gesicht der jetzigen „Justus Liebig-Hochschule Gießen“ prägen. 1950 wurde durch ein Hochschulgesetz eine neue Grundlage geschaffen, die niederlegt, in welcher Richtung das akademische Leben in Forschung und Lehre in Gießen weiter entwickelt werden soll.

Auch die neue Hochschule hat vier Fakultäten. Sie dienen dem Fachstudium in Naturwissenschaften einschließlich der Mathematik, in der Landwirtschaft und der Veterinärmedizin; die vierte Fakultät, unter dem Namen „Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung“, auf der Grundlage der sehr großen Gießener Universitätskliniken, die in der Hauptsache wieder aufgebaut sind, hat neben der Ausbildung klinischer Semester im medizinischen Studium noch die Sonderaufgabe, Ärzte aus dem Berufsleben zu Fortbildungskursen zu versammeln und mit neuesten Fortschritten vertraut zu machen.

Alle Fakultäten haben das Recht, die üblichen Staatsprüfungen zu halten (Lehramts- und Diplomprüfungen, Tierärztliche und Ärztliche Prüfung); sie sind mit Promotions- und Habilitationsrecht ausgestattet.

Der Student findet in Gießen vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten. Vor allem genießt er die Vorteile enger Zusammenarbeit zwischen akademischen Lehrern und Studenten.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ehrensensatoren	5
Ehrendoktoren	6
Zulassung zum Studium	8
Mitteilungen für Studierende	10
Fristenverzeichnis	14
Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule	15
Lehrkörper	17
Akademische Unterrichts-Institute	24
Prüfungsausschüsse	28
Studentenausschuß	29
Gießener Studentenhilfe e. V.	30
Studentische Seelsorge	31
Vorlesungen:	
1. Studium generale	32
2. Naturwissenschaftliche Fakultät	34
3. Landwirtschaftliche Fakultät	37
4. Veterinärmedizinische Fakultät	40
5. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung	44
6. Allgemeine Abteilung	33
Fremdsprachlicher Unterricht	33
Übersicht über die Zahl der Studierenden	48
Namenverzeichnis	49
Inseratenteil	52

Stand vom 6. Februar 1953.

Ehrensensatoren.

Klingspor, Adolf, Kommerzienrat, Gießen
Leitz, Ernst, Dr. med. h.c., Fabrikbesitzer, Wetzlar/L.
Taylor, Archer, Dr. phil., Professor, Berkeley/USA
Cnyrim, Hermann, Buchdruckereibesitzer, Worms/Rh.
Rinn, Ludwig, Fabrikbesitzer, Heuchelheim-Gießen
Schmidt-Ott, Friedrich, D. Dr., Staatsminister a. D., Berlin
Mueller, Rudolf, Oberbürgermeister a. D., Darmstadt
Hensel, Adolf, Ökonomierat, Dörtelweil b. Friedberg
Werner, Ferdinand, Prof. Dr., Staatspräsident a. D., Gießen
von Eicken, Karl, Dr. med., Professor, Berlin-Dahlem
Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h.c., Fabrikdirektor, Wetzlar/L.
Küthe, Heinrich, Dr. med. vet., Regierungsdirektor i. R., Darmstadt
Bleyer, Ernst, Bankdirektor, Gießen
Grabowsky, Franz, Fabrikdirektor, Wetzlar/L.
Sessous, George, Dr. phil., Professor, Gießen
Keil, Johannes, Dr. phil., Ministerialdirektor a. D., Wiesbaden
Gumbel, Konrad, Dr. rer. pol., Oberregierungsrat a. D., Gießen

Ehrendoktoren.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

- Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Geschäftsführender Direktor der Ernst Leitz G. m. b. H. in Wetzlar
- Nevanlinna, Rolf, Dr. math., Dr. phil. h. c., Dr. rer. nat. h. c., ehem. ord. Professor der Mathematik an der Universität Helsinki und an der Universität Zürich, Mitglied der finnischen Staatsakademie für Kunst und Wissenschaft in Helsinki
- Grosser, Franz, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Vorstandsmitglied der Buderusschen Eisenwerke in Wetzlar
- Heine, Hermann, Dr. rer. nat. h. c., Leiter des Konstruktionsbüros der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar
- Schuster, Ludwig, Dr. rer. nat. h. c., Ministerialdirigent a. D., Frischborn (Oberhessen)

Landwirtschaftliche Fakultät.

- von Tschermak-Seysenegg, Erich, Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c., Dr. agr. h. c., Hofrat, em. ord. Professor der Hochschule für Bodenkultur Wien, Wien XIX Hardtgasse 29
- Scheunert, Carl Arthur, Dr. med. vet. et phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. agr. h. c., ord. Professor der Veterinär-Physiologie, Direktor der Anstalt für Vitaminforschung und Vitaminprüfung in Potsdam-Rehbrücke
- Mitscherlich, Eilhard Alfred, Dr. phil., Dr. agr. h. c., ord. Professor für Acker- und Pflanzenbau, Direktor des Institutes für Kulturtechnik der Humboldt-Universität Berlin, Berlin-Paulinenaue
- Freckmann, Wilhelm, Dr. agr. h. c., em. ord. Prof. für Kulturtechnik, ehem. Direktor des Institutes für Kulturtechnik der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Berlin, Berlin

Veterinärmedizinische Fakultät.

- Bürker, Karl, Dr. med. et sc. nat., Dr. med. vet. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Physiologischen Institutes der Landes-Universität Gießen, Tübingen
- Scheunert, Carl Arthur, Dr. med. vet. et phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. agr. h. c., ord. Professor der Veterinär-Physiologie, Direktor der Anstalt für Vitaminforschung und Vitaminprüfung in Potsdam-Rehbrücke

Röder, Oscar, Dr. scient. nat. et Dr. med. vet., Dr. med. vet. h. c., Dr. med. h. c., Geh. Medizinalrat, em. ord. Professor für Veterinär-Chirurgie und Operationslehre, ehem. Direktor der Chirurgischen Universitäts-Tierklinik in Leipzig

Küster, Ernst, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Botanischen Institutes und des Botanischen Gartens der Justus Liebig-Hochschule in Gießen, Gießen

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Leitz, Ernst, Dr. med. h. c., Seniorchef der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Geschäftsführender Direktor der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Leitz, Ludwig, Dr. med. h. c., Mitinhaber und Geschäftsführer der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Leitz, Ernst jun., Dr. med. h. c., Mitinhaber und Geschäftsführer der Ernst Leitz G.m.b.H. in Wetzlar

Zulassung zum Studium.

A. Vorbildung.

Bedingung für die Zulassung zum Studium ist der Besitz eines vollgültigen Reifezeugnisses. Melden sich mehr Bewerber als aufgenommen werden können, so findet durch einen Zulassungsausschuß nach einem von dem Hess. Minister für Erziehung und Volksbildung vorgeschriebenen Verfahren die Auswahl der Zulassenden statt.

Reifezeugnisse von Ostern 1944 und 1945, sowie jeder Reifevermerk nach dem 31. März 1941 oder Vorsemestervermerk verpflichten zu dem Besuch der Schulkurse.

Die nach dem 1. Juni 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Schüler höherer Lehranstalten, die kein vollgültiges Reifezeugnis besitzen, sondern nur einen Reifevermerk, werden zugelassen, sofern es sich um die Jahrgänge bis einschließlich 1943 handelt. Sie müssen am Ende des dritten Semesters eine Prüfung ablegen.

Dagegen werden Reifevermerke usw., die durch das Schlußzeugnis eines Vorsemesters oder einer entsprechenden Einrichtung einer deutschen Hochschule oder der von den hessischen Schulverwaltungen eingerichteten Übergangskurse ergänzt sind, dem Reifezeugnis gleichgeachtet. Ebenso können auf besonderen Antrag der Fakultät Zeugnisse, die während des Krieges oder der Kriegsgefangenschaft in Lageruniversitäten oder ähnlichen Einrichtungen erworben worden sind, als vollgültige Ergänzungen des Reifevermerks anerkannt werden.

Reifezeugnisse, die an einer Oberschule in der sowjetischen Besatzungszone — einschl. Ostberlin — vor dem 1. Januar 1951 erworben wurden, werden ohne Sonderprüfung ihres Inhabers als zum Studium berechtigend anerkannt.

Inhaber von Reifezeugnissen aus der Ostzone — einschließlich Ostberlin — die nach dem 31. 12. 1950 ausgestellt sind, müssen sich einer schriftlichen und mündlichen Nachprüfung an einer Höheren Schule des Landes unterziehen: wenn sie in Hessen studieren wollen.

Reifezeugnisse der hauswirtschaftlichen Form berechtigen nur dann zur Zulassung zum Studium, wenn die Bewerberinnen noch eine Prüfung in einer weiteren Fremdsprache abgelegt haben. Außerdem müssen sie gegebenenfalls — je nach Fachrichtung — innerhalb der vorgeschriebenen Frist eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen ablegen, wobei Latein die ergänzende Fremdsprache sein kann.

B. Sonstige Bedingungen.

1. Bewerber aus der Sowjetzone — einschl. Ostberlin und Westberlin — bedürfen zur Zulassung zum Studium einer Aufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik.

Diese Aufenthaltsgenehmigung wird erteilt:

- a) für politische Flüchtlinge vom Notaufnahmelager Gießen. Persönliche Meldung beim Aufnahmecommission des Notaufnahmelagers ist hierzu erforderlich.
- b) für Bewerber aus der Sowjetzone, die keine Flüchtlinge sind, beim Regierungs-Präsidenten in Darmstadt. Der Antrag auf Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung für die Dauer des Studiums ist über das Wohnungsamt Gießen auf dort erhältlichem Formular an den Regierungs-Präsidenten in Darmstadt einzureichen. Diesem Antrag ist eine Rückkehrbescheinigung (d. h. daß der Antragsteller nach Beendigung seines Studiums von der Heimatgemeinde wieder aufgenommen wird) sowie die Zulassung der Hochschule beizufügen.

Der Interzonenpaß gilt nicht als Aufenthaltsgenehmigung.

2. Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung können zum Studium für ein neues Fach nur zugelassen werden, soweit die in den Instituten verfügbaren Arbeitsplätze dies erlauben.
3. Bewerber, die ihr Abitur erst in der Zeit zwischen Bewerbung und Semesterbeginn machen, müssen das letzte Klassenzeugnis vorlegen. Sie können vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung nach Vorlage des Reifezeugnisses zugelassen werden.
4. Ausländer können nach Maßgabe der für die deutschen Studenten bestehenden Bestimmungen zum Studium zugelassen werden.
5. Absolventen der höheren Landbauschulen können zum landwirtschaftlichen Studium zugelassen werden, wenn sie das Abgangszeugnis einer höheren Landbauschule und eine Eignungsbescheinigung des staatlichen Prüfungsleiters für die Abschlußprüfung an der höheren Landbauschule vorlegen. Ferner ist zum landwirtschaftlichen Studium der Nachweis der in einem anerkannten landwirtschaftlichen Lehrbetrieb abgeleisteten zweijährigen praktischen Tätigkeit nötig, die mit der Landwirtschaftsprüfung abgeschlossen wird.
6. Absolventen der höheren Landbau- und Weinbauschulen können zum Studium des Weinbaues zugelassen werden, wenn sie das Abgangszeugnis einer höheren Landbau- bzw. Weinbauschule und eine Eignungsbescheinigung des staatlichen Prüfungsleiters für die Abschlußprüfung an der höheren Landbau- bzw. Weinbauschule vorlegen. Ferner ist zum Studium des Weinbaues der Nachweis der in einem anerkannten Weinbaubetrieb oder anerkanntem Landwirtschaftsbetrieb mit intensivem Weinbau abgeleisteten zweijährigen praktischen Tätigkeit nötig, die mit der Winzer- oder Landwirtschaftsgehilfenprüfung abgeschlossen wird.

7. Die Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung nimmt nur Studierende der klinischen Semester auf.

C. Reihenfolge der Berücksichtigung.

Von denen, die die vorstehenden Bedingungen erfüllen, haben hervorragend Begabte vor allen anderen den Vorrang.

Mitteilungen für Studierende.

Vorlesungen.

Die Vorlesungen für das Sommersemester 1953 beginnen am 4. Mai und enden am 31. Juli 1953. Die Studierenden werden gebeten, die Vorlesungsankündigungen am Schwarzen Brett zu beachten.

Immatrikulation.

Die Einschreibung erfolgt in der Zeit vom 20. April bis 11. Mai 1953 vormittags von 8—12 Uhr im Sekretariat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 14). Persönliches Erscheinen ist erforderlich.

Bei der Einschreibung sind vorzulegen:

1. Zulassungsbescheid,
2. Reifezeugnis und sonstige Zeugnisse im Original,
3. Abgangszeugnisse (Studienbücher) der schon besuchten Universitäten und Hochschulen mit eingetragener Exmatrikulation,
4. zwei Paßbilder 4,5 × 6 cm,
5. Quittung über die eingezahlte Aufnahmegebühr,
6. Polizeiliches Führungszeugnis, falls seit Schulabgang oder letztem Hochschulbesuch mehr als ein Vierteljahr vergangen ist.

Der Zeitpunkt der feierlichen Immatrikulation wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Rückmeldung.

Die Rückmeldung der im Wintersemester 1952/53 bei der Justus Liebig-Hochschule Gießen immatrikulierten Studierenden (einschließlich der Beurlaubten), die im Sommersemester 1953 ihr Studium in Gießen fortsetzen wollen, erfolgt beim Sekretariat unter Vorlage der Ausweiskarte während der Einschreibefrist in der Zeit vom 20. April bis 11. Mai 1953. Nachträgliche Rückmeldungen sind nur in Ausnahmefällen mit besonderer Genehmigung des Rektors möglich.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist persönliches Erscheinen zur Einschreibung oder Rückmeldung nicht möglich, so muß das Sekretariat auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig benachrichtigt werden.

Anschriftenänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Belegen.

Die Belegfrist wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben; sie ist unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf der Belegfrist ist ein Belegen nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors möglich.

Wer nicht belegt, wird — falls er nicht beurlaubt wurde — aus der Liste der Studenten gestrichen.

Testate.

Der Student muß nach dem Belegen sein Studienbuch den Dozenten persönlich zum Antestat vorlegen. Ein Abtestat wird nicht erteilt.

Exmatrikulation.

Die Exmatrikulation wird auf Grund eines beim Sekretariat erhältlichen Exmatrikulationsscheines beantragt, der mit den vorgesehenen Entlastungsbescheinigungen von Hochschulkasse, Hochschul-Bibliothek, Dekanat (Institut, Klinik) und Studentenhilfe versehen sein muß. Zur Exmatrikulation sind vorzulegen:

1. der ausgefüllte Exmatrikulationsschein,
2. das Studienbuch,
3. der Studentenausweis.

Exmatrikulationen zum Zwecke der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Sekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung.

Eine Beurlaubung kann beim Vorliegen wichtiger Gründe in der Regel für ein Semester, höchstens auf die Dauer von 2 Semestern durch den Rektor ausgesprochen werden. Der Antrag auf Urlaub ist unter Vorlage des Studienbuches und der Ausweiskarte bis spätestens zum Ende der Rückmeldefrist beim Sekretariat auf dem dort erhältlichen Vordruck schriftlich einzureichen. Urlaubssemester zählen nicht als Studiensemester. Für das Urlaubssemester ist die volle Wohlfahrtsgebühr nach Erhalt der Einzahlungsaufforderung zu zahlen.

Gasthörer.

Es können als Gasthörer in beschränktem Umfange zugelassen werden:

1. Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 6. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

2. Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die lediglich beabsichtigen zu promovieren oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten zu vervollständigen.

Als Gasthörer können grundsätzlich nicht zugelassen werden Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium als Gasthörer lediglich zum Zwecke der Ablegung einer dieser Prüfungen betreiben. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Studenten, welche die vorgeschriebene Semesterzahl zurückgelegt haben, infolge Nichtbestehens der erstrebten Prüfung aber zur Ableistung eines weiteren Studiums verpflichtet worden sind.

Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und einzelne Vorlesungen hören wollen, können hierfür als Gasthörer zugelassen werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, daß sie kein ordentliches Studium betreiben und ferner die Zustimmung derjenigen Hochschullehrer beibringen, deren Vorlesungen sie zu besuchen beabsichtigen.

In der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung können Gasthörer nur mit Genehmigung des Dekans zugelassen werden.

Gebühren und Unterrichtsgelder für Gasthörer s. nachstehend.

Nähere Auskunft im Sekretariat, Zimmer 14.

Gesundheitsuntersuchungen der Studierenden.

Sie finden werktags in der Medizinischen Poliklinik, Frankfurter Str. 63, statt. Die Zeit wird jeweils bekanntgegeben.

Gebühren und Unterrichtsgelder.

1. Aufnahmegebühr für Studierende

- a) bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung 30,—DM
- b) bei verspäteter Einschreibung nach Ablauf der Einschreibefrist 40,—DM
- c) bei Einschreibung in mehreren Fakultäten Zuschlag von . . 10,—DM

2. Studiengebühr für Studierende je Semester 80,—DM

3. Gasthörer zahlen als Aufnahme- und Studiengebühr zusammen je Semester, wenn sie

- a) bis zu 2 Wochenstunden belegen 10,—DM
- b) bis zu 4 Wochenstunden belegen 20,—DM
- c) mehr als 4 Wochenstunden belegen 30,—DM

Hinzu kommt das Unterrichtsgeld.

4. Unterrichtsgeld.

- a) für Vorlesungen und Übungen je Semesterwochenstunde . . 2,50 DM
- b) für das ganztägige Praktikum (an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden) 30,—DM
- c) für das halbtägige Praktikum (mindestens 15 Wochenstunden) 20,—DM

5. Ersatzgeld für belegte Vorlesungen und Übungen mit besonderem

- Materialverbrauch je Semester 35,—DM

Dieses ermäßigt sich beim Belegen von ersatzgeldpflichtigen Vorlesungen und Übungen

a) bis zu 10 Wochenstunden auf 20,—DM

b) bis zu 5 Wochenstunden auf 10,—DM

(Gebührenfreie Vorlesungen werden hierbei nicht mitgezählt.

Von Gasthörern werden keine Ersatzgelder erhoben.)

6. Wohlfahrtsgebühr (für Krankenkasse, Unfallversicherung, Studentenhilfe, Sportbeitrag usw.) 30,50DM

7. Verspätungszuschlag.

Bei Überschreitung der Zahlungstermine wird ein Zuschlag erhoben von 5,—DM

Bei Nichtzahlung der Gebühren ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Unterrichtsgeldfreiheit.

Laut Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. Februar 1949 wird Unterrichtsgeldfreiheit gewährt, wenn die Studierenden oder deren Eltern und sonstigen Unterhaltspflichtigen im Lande Hessen ihren Wohnsitz haben. Der Wohnsitz bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühr, Studiengebühr und Unterrichtsgeld.

Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens 20. Juni 1953 in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung und Stundung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.

Gebührenerlaß.

Ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß (Studiengebühr und Unterrichtsgeld) kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bei Nachweis der Bedürftigkeit und Würdigkeit gewährt werden, im allgemeinen jedoch erst vom 3. Fachsemester an. Vordrucke für solche Anträge sind beim Sekretariat erhältlich. Sie müssen bis spätestens 20. Juni 1953 auf dem Geschäftszimmer der Studentenhilfe eingereicht werden.

Dem Antrage sind u. a. beizufügen:

1. mindestens 2 Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Semester und möglichst die Hauptfächer betreffen,
2. die Einzahlungsaufforderung für die Studiengebühren.

Über die Gewährung von Gebührenerlaß entscheidet der Rektor nach Anhörung des Gebührenerlaß-Ausschusses. Die getroffene Entscheidung ist endgültig und wird durch Anschlag an den Schwarzen Brettern des Sekretariats und der Studentenhilfe bekanntgegeben. Zahlungen sind vor Entscheidung über den Antrag nicht zu leisten. Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Semester. Anträge, die verspätet eingehen oder unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

Leistungszeugnisse zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Beihilfen u. dgl.

Sie werden auf Grund einer Prüfung ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Semesters abgehalten. Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Semesters ist unzulässig. Die Zeugnisse gehen vom Prüfer unmittelbar zum Hochschulsekretariat. Dem Geprüften dürfen sie nicht ausgehändigt werden. Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies der Gießener Studentenhilfe unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlages mitzuteilen.

Fristenverzeichnis für das Sommersemester 1953.

Die Vorlesungen beginnen am	Montag, 4. Mai 1953
Die Vorlesungen enden am	Freitag, 31. Juli 1953
Die Einschreibung beginnt am	Montag, 20. April 1953
Die Einschreibung endet am	Montag, 11. Mai 1953
Pfingstferien sind vom Samstag, 23. Mai bis Montag, 1. Juni 1953 einschl.	
Die Unterrichtsgebühren sind zu zahlen bis	Samstag, 20. Juni 1953

Falls Zahlung des ganzen Betrages der Unterrichtsgebühren

bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:

mindestens die Hälfte bis	Samstag, 20. Juni 1953
der Rest bis	Samstag, 11. Juli 1953

Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens Samstag, 20. Juni 1953 in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung und Stundung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.

Die Vorlesungen sind anzutestieren bis Mittwoch, 24. Juni 1953
Gesuche um Gebührenermäßigung sind bei der

Studentenhilfe einzureichen bis zum Samstag, 20. Juni 1953

Überweisungen an die Hochschulkasse: PS. Frankfurt/M Nr. 12698

Landeszentralbank Gießen Kto. 43/1911

Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule.

Akademische Selbstverwaltung.

Rektor: Dr. Eduard von Boguslawski, ordentlicher Professor in der Landwirtschaftlichen Fakultät. Sprechstunden: Mi. 12—13, Do., Fr. 11—12. Bismarckstraße 22. F. 3366.

Prorektor: Dr. Valentin Horn, ordentlicher Professor in der Veterinärmedizinischen Fakultät. Sprechstunden: Mi., Fr. 12—13 im Veterinär-Physiologischen Institut. F. 3011.

Engerer Senat: Rektor, Prorektor, die Dekane, zwei Wahlsenatoren: Professoren: Döring, Haas.

Gesamtssenat: Rektor, sämtliche ordentlichen und außerordentlichen Professoren, Honorarprofessoren; sieben Vertreter der apl. Professoren und Dozenten: Professoren: Arold, Boerner, Koehler, Haupt; Dozenten: Kraemer, Lassen, Priebe.

Dekane:

1. Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Ullrich (Sprechstunden: Di. u. Fr. 9—10 im Mathematischen Institut, Bismarckstr. 24. F. 2197).
2. Landwirtschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Scharrer (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868).
3. Veterinärmedizinische Fakultät: Prof. Dr. Keller (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 3867).
4. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung: Prof. Dr. Eigler (Sprechstunden: Di. u. Fr. 11—12 in der Ohren-, Nasen- und Halsklinik. F. 3515).

Hochschulrechtsrat: Landgerichtsrat Dr. Heinz Götz, Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15. F. Fronhausen/Lahn 27 oder Landgericht Gießen 2863. Sprechstunden: Zeit nach Vereinbarung.

Hochschulsekretariat: Bismarckstraße 22. F. 3366.

Leiter: Knußmann, Hans, Verw.-Oberinspektor, Licher Straße 77.

Gebührenerlaßausschuß: Vorsitzender: Prof. Dr. Horn, Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Krollpfeiffer, Prof. Dr. Königer, Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. Eigler; je ein Vertreter des ASTA und der Geschäftsführung der Studentenhilfe.

Bibliotheksausschuß: Prof. Dr. Ullrich (Vorsitzender), Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. von Boguslawski, Prof. Dr. Eigler, Bibliotheksdirektor Dr. Schawe.

Akademisches Auslandsamt: Vertreter des Senates: Prof. Dr. Rolfes, Prof. Dr. Thauer. Vertreter der Studentenschaft: cand. agr. Karlheinz Niesmann, stud. med. vet. Susanne Döring.

Allgemeine Verwaltung.

Die Geschäfte der Allgemeinen Verwaltung führt der Kanzler im Auftrage des Kuratoriums.

Kuratorium.

Vorsitzender: Der Kanzler, Oberregierungsrat Köhler — Bismarckstraße 22, F. 2781.

Stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtspräsident Neuenhagen, Gutfleischstraße 1. F. 2861.

Der Rektor: Prof. Dr. von Boguslawski, Bismarckstraße 22, F. 3366.

Der Prorektor: Prof. Dr. Horn, Veterinär-Physiologisches Institut, Frankfurter Straße 94, F. 3011.

Wahlkurator: Prof. Dr. Boening, Psychiatrische und Nervenkl. Am Steg 18, F. 3218.

Abteilungen der Allgemeinen Verwaltung.

- I. Allgemeine Verwaltung der Hochschule: Bismarckstr. 22, F. 2781;
- II. Hochschulkasse, Bismarckstr. 22, F. 3697, Postscheckkonto: Ffm. 12698. Bankkonto: Landeszentralbank Gießen 43/1911;
- III. Verwaltung der klinischen Anstalten, Klinikstr. 32, F. 3225—3226;
- IV. Verwaltung der Veterinärkliniken und -institute, Frankfurter Str. 94, F. 3011.

Sonstige Einrichtungen der Hochschule.

Deutsche Forschungsgemeinschaft; Vertrauensmann: Prof. Dr. Ullrich.
Studienstiftung des deutschen Volkes; Vertrauensdozent: Prof. Dr. Ullrich.
Hochschulverband: Vertreter der Ordinarien: Prof. Dr. Döring, Stellvertreter: Prof. Dr. Keller. Vertreter der Nichtordinarien: Dozent Dr. Roeder; Stellvertreter: Prof. Dr. Schreiber.

Presse- und Rundfunkstelle: Priv.-Doz. Dr. Dr. A. Horn.

Filmreferent: Prof. Dr. v. Denffer; Stellvertreter: Prof. Dr. Vosschulte.

Musikausschuß: Professoren Boerner, Döring, Königer, Rietschel, Storek, Ullrich, Utz.

Studenten-Orchester und -Chor (Collegium musicum) s. S. 33.

Sportausschuß: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Hungerland, Kinderklinik, Klinikstraße 28, F. 3859.

- 2. Dozentenschaftsmitglied: Prof. Dr. Rolfes, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre, Bismarckstr. 24, F. 3134.
- 3. Der Kanzler: Oberregierungsrat Köhler, Bismarckstraße 22, F. 2781.
- 4. Der Sportreferent: stud. med. vet. Volkhart Kramer.
- 5. Sportfinanzreferent: cand. med. vet. Richard Fisch.
- 6. Geschäftsführerin: stud. med. vet. Ute Hennemann.

Lehrkörper.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Ullrich, Dr. — Sprechstunden: Di. u. Fr. 9—10 im Mathematischen Institut, Bismarckstraße 24 — F. 2197.
Prodekan: Döring, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren:

Küster, Ernst, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c. (Botanik). — 26. 7. 1920. — Auf der Weißerde 7. — F. 3570. Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.
Weitz, Ernst, Dr. (Chemie). — 6. 8. 1921. — Liebigstr. 12. — F. 3575. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut. — Emeritiert.
Schmidt, Wilhelm J., Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 1. 4. 1926. — Frankfurter Straße 58. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.
Cermak, Paul, Dr. (Physik). — 28. 6. 1929. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen. — Emeritiert.
Ullrich, Egon, Dr., Dekan (Mathematik). — 16. 4. 1940. — Johannesstr. 1. — F. 2197. Sprechstunden: Di., Fr. 9—10.
Hanle, Wilhelm, Dr. (Experimentalphysik). — 8. 4. 1941. — Goethestraße 74. F. 3928. — Nach den Vorlesungen.
Neumann, Kurt, Dr. (Physikalische Chemie). — 26. 9. 1942. — Gnauthstraße 16. — Nach den Vorlesungen.
Döring, Werner, Dr., Prodekan (Theoretische Physik). — 24. 10. 1949. — Aulweg 54. — Nach den Vorlesungen.
Krollpfeiffer, Friedrich, Dr. (Chemie). — 6. 12. 1950. — Aulweg 54. F. 2205. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut.
von Denffer, Dietrich, Dr. (Botanik). — 1. 6. 1951. — Gr. Steinweg 10. — Nach den Vorlesungen.
Ankel, Wulf Emmo, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 29. 4. 1952. — Gießen: Bismarckstr. 16. F. 2073. — Darmstadt, Hobrechtstraße 33 E. — F. Darmstadt 2674. — Nach den Vorlesungen.

Beamteter außerordentlicher Professor:

Saur, Eugen, Dr. (Experimentalphysik). — 7. 8. 1951. — Südanlage 17. — F 3396. Nach den Vorlesungen.
N. N.: (Chemie)

Honorarprofessor:

Bergmann, Ludwig, Dr. (Physik). — Wetzlar, Laufdorfer Weg 59. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige Professoren:

Rösch, Siegfried, Dr. (Mineralogie und Petrographie). — 5. 8. 1942. — Wetzlar, Leitzwerke.
Bartsch, Gerhart, Dr. (Geographie, insbesondere Wirtschaftsgeographie). — 30. 11. 1942. — Weilburg, Frankfurter Straße 17. — Nach der Vorlesung.

Boerner, Hermann, Dr. (Mathematik). — 6. 8. 1943. — Fichtestraße 13. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten:

Völker, Otto, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 3. 6. 1947. — Tannenweg 27. Nach den Vorlesungen.

Kanold, Hans-Joachim, Dr. (Mathematik). — 21. 1. 1950. — Arndtstr. 16. — Di., Fr. 11—12.

Franke, Georg, Dr., Wiss. Mitarbeiter der Leitzwerke (Angewandte Optik). — 22. 2. 1951. — Wetzlar, Helgebachstraße 32. — F. Wetzlar 2051 App. 418.

Lassen, Harald, Dr. (Erkenntnistheorie und experimentelle Psychologie). — 25. 4. 1951. — Südanlage 14. — Nach den Vorlesungen. — s. S. 24.

Peyerimhoff, Alexander, Dr. (Mathematik). — 20. 2. 52. — Ludwigstr. 20

Fritsch, Rudolf H., Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Physiologie) — 15. 8. 1952. — Ludwigstraße 23. F. 2073.

Mit Lehrauftrag versehen:

Harrassowitz, Hermann, Dr., em. ord. Prof. (Geologie). — Wilhelmstr. 13. F. 3929. — Nach den Vorlesungen.

Hock, Lothar, Dr. Prof. (Physikalische Chemie). — Krofdorf, Am Wettenberg. Nach den Vorlesungen.

Noli, Walter, Dozent am Polytechnikum Gießen (Darstellende Geometrie und Technisches Zeichnen). — Dutenhofen, Kreis Wetzlar. — Nach den Vorlesungen.

Landwirtschaftliche Fakultät.

Dekan: Scharrer, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868.

Prodekan: Rolfes, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Dekanat: Bismarckstraße 24. F. 3134.

Ordentliche Professoren:

Andrae, Wilhelm, Dr. (Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft). 7. 5. 1930. — Liebigstraße 36. — Nach den Vorlesungen.

Scharrer, Karl, Dr.-Ing., Dekan (Agrikulturchemie). — 19. 3. 1937. — Aulweg 105. F. 3900. — Nach den Vorlesungen.

Königer, Rudolf, Dr.-Ing. (Landmaschinen). — 1. 2. 1941. — Gutenbergstraße 24. F. 3453. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Brandenburg, Ernst, Dr. (Phytopathologie). — 1. 8. 1941. — Ludwigstraße 73. — Nach den Vorlesungen.

Scheibe, Arnold, Dr. (Grünlandwirtschaft). — 6. 10. 1941. — Aulweg 54. — Nach den Vorlesungen.

Krüger, Leopold, Dr. (Tierzucht und Milchwirtschaft). — 1. 5. 1942. — Oberer Hardthof, Gleiberger Weg 123. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.

von Boguslawski, Eduard, Dr., Rektor (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 18. 2. 1948. — Rauischholzhausen, Kreis Marburg. — Nach den Vorlesungen.

- Rolfes, Max, Dr., Prodekan (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 16. 7. 1948. — Goethestr. 57. F. 3572. —
- Kuron, Hans, Dr.-Ing. (Bodenkunde). — 12. 8. 1950. — Fichtestraße 13. — Nach den Vorlesungen.
- Stöckmann, Karl, Dr.-Ing. (Landmaschinen). — 20. 11. 1952. — Am Nahrungsberg 41/43. — Nach den Vorlesungen.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Reinhold, Gerhard, Dr. oec. publ. (Agrarpolitik, Forstwissenschaft). — 1. 10. 1931. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.
- Köttgen, Paul, Dr. (Bodenkunde). — 28. 8. 1940. — Am Nahrungsberg 41/43. F. 2300. — Emeritiert.

Honorarprofessor:

- Wilmanns, Wolfgang, Dr., Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Grünlandwirtschaft und Futterbau in Wehrda (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — Wehrda, Kreis Hünfeld. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßiger Professor:

- Schreiber, Rudolf, Dr. (Agrikulturchemie). — 18. 3. 1948. — Bleichstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten:

- Roeder, Georg, Dr. (Milchwirtschaft). — 15. 9. 1948. — Großen-Linden bei Gießen, Schillerstraße 19. — Nach den Vorlesungen.
- Priebe, Hermann, Dr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 19. 2. 1949. — Wartweg 54. F. 5092. — Nach den Vorlesungen.
- Horn, Adam, Dr. phil., Dr. rer. pol. (Wirtschaftswissenschaften). — 28. 7. 1950. — Hillebrandstraße 8. — Nach den Vorlesungen.
- Franke, Rudolf, Dr.-Ing., Oberreg.-Baurat a. D., Leiter des Schlepperprüffeldes im KTL Rauisch-Holzhausen (Landtechnik). — 21. 7. 1952. — Rauisch-Holzhausen über Kirchhain, Krs. Marburg.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Henrichs, Alfred, Dr. (Betriebslehre). Salchendorf, Kreis Siegen.
- Lücken, Kurt, Prof. Dr. jur., Dr. rer. pol. Landgerichtsdirektor (Rechtswissenschaft). — Marburg/L., Friedrichsplatz 13. F. 2392. — Nach der Vorlesung.
- Steinberg, Johannes, Prof. Dr. (Gartenbau). — Geisenheim a. Rh., Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau. — Nach der Vorlesung.
- Deschepper, Hans, Regierungs-Baumeister a. D. (Ländliches Bauwesen). — Am Sandfeld 7. — Nach der Vorlesung.
- Weber, Horst, Dr., Vermessungsassessor a. D., Kultur-Ingenieur (Kulturtechnik). — Ahausen, Oberlahnkreis. — Nach der Vorlesung.
- Maurer, Kornelius, Diplom-Gärtner (Obstbau). — Geisenheim/Rhein, Beinstraße 15. — Nach der Vorlesung.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Keller, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Prodekan: Hemmert-Halswick, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren:

Pfeiffer, Wilhelm, Dr. med. vet. h.c., Dr. phil., Geheimer Medizinalrat (Chirurgie und Augenheilkunde). — 6. 12. 1899. — Händelstraße 25. Emeritiert:

Schauder, Wilhelm, Dr. (Veterinär-Anatomie). — 1. 10. 1928. — Schiffenberger Weg 1, F. 3502. — Nach den Vorlesungen.

Berge, Ewald, Dr. (Veterinärchirurgie und Augenheilkunde). — 1. 10. 1930. — Frankfurter Straße 94. F. 3933. — Nach den Vorlesungen.

Küst, Diedrich, Dr. (Geburtshilfe und Ambulatorische Klinik). — 21. 11. 1931. — Hofmannstraße 11. F. 3024. — Nach den Vorlesungen.

Roots, Elmar, Dr. (Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre). — 4. 4. 1933. — Frankfurter Straße 87. F. 2601. — Nach den Vorlesungen.

Hemmert-Halswick, Alfred, Dr., Prodekan (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 1. 5. 1946. — Frankfurter Straße 94. — F. 3562. — Nach den Vorlesungen.

Dehner, Otto, Dr. (Innere und gerichtliche Veterinärmedizin). — 24. 9. 1946. — Frankfurter Straße 94. F. 3942. — Nach den Vorlesungen.

Keller, Hugo, Dr., Dekan (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde; Lehrauftrag für praktische Fleischbeschau, Schlachthofbetriebskunde, Schlachttier- und Fleischbewirtschaftung). — 10. 5. 1950. — Freiligrathstraße 5. — F. 4138. — Nach den Vorlesungen.

Horn, Valentin, Dr., Prorektor (Veterinär-Physiologie). — 22. 6. 1951. — Löberstraße 5. F. 3011. — Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessor:

Demnitz, Albert, Dr., Direktor der Behringwerke, Marburg/Lahn (Tierseuchentherapie). — 2. 6. 1950. — Marburg/Lahn, Rotenberg 52. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

Haupt, Herbert, Dr. (Veterinärhygiene mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätswissenschaften und Milchhygiene, Lehrauftrag für Veterinärhygiene und Veterinärpolizei). — 18. 7. 1925. — Frankfurter Straße 87 a. — Nach den Vorlesungen.

Schaaf, Johannes, Dr., O.-Reg.-Veterinärarzt, Direktor des Staatl. Veterinär-Untersuchungsamtes Arnsberg/W. (Tierseuchenlehre, Veterinärhygiene und Animalische Nahrungsmittelkunde). — 23. 5. 1941. — Arnsberg/W.. Johannesstraße 12.

Privatdozenten:

Schaetz, Franz, Dr. (Tierärztliche Geburtskunde). — 10. 6. 1950. — Bahnhofstraße 42. F. 2938. — Nach den Vorlesungen.

Schäfer, Werner, Dr., Abteilungsleiter am Max-Planck-Institut für Biochemie (Mikrobiologie und Tierseuchenlehre). — 7. 11. 1952. — Tübingen, Melanchthonstr. 36. — Nach den Vorlesungen.

Hock, Andreas, Dr., (Physiologische Chemie und Tierernährungslehre). — 6. 12. 1944. — Mannheim, Freiheitsplatz 7. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Gilbert, Albert, Dr., Oberregierungs-Veterinärarzt (Praktische Veterinärpolizei). Eichgärtenweg 12. F. 3080. — Nach den Vorlesungen.

N. N.: (Parasitologie, Bienenkunde und Bienenpathologie)

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Dekan: Eigler, Dr. — Sprechstunden: Di. u. Fr. 11—12 in der Ohren-, Nasen- und Halsklinik, Friedrichstr. 22. — F. 3515.

Prodekan: Hildebrandt, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren:

Bürker, Karl, Dr. med. et sc. nat., Dr. med. vet. h. c. (Physiologie). — 1. 4. 1917. — Tübingen, Biesingerstraße 7. — Emeritiert.

Jaschke, Rudolf Theodor Edler von, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 1. 4. 1918. — Offenbach/M., Dreieichring 16. — F. Offenbach/M. 85 380. — Emeritiert.

Hildebrandt, Fritz, Dr., Prodekan (Pharmakologie). — 1. 4. 1925. — Bad Nauheim, Ludwigstr. 9. — F. Bad Nauheim 2203.

Herzog, Georg, Dr. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Gerichtliche Medizin). — 1. 4. 1926. — Pathologisches Institut. — Klinikstraße 32g. — F. 3694 (Nebenanschluß) — Emeritiert.

Feulgen, Robert, Dr. (Physiologische Chemie). — 10. 12. 1927. — Physiologisch-chemisches Institut. — Wartweg 31. — F. 3510 (Nebenanschluß).

Wagenseil, Ferdinand, Dr. (Anatomie). — 2. 5. 1935. — Alicenstraße 22. — F. 2796.

Bohn, Hans, Dr. med. et phil. (Innere Medizin). — 13. 5. 1935. — Klinikstraße 41. — F. 3045—3046 (Nebenanschluß).

Boening, Heinrich, Dr., Obermedizinalrat (Psychiatrie und Neurologie). — 12. 5. 1938. — Psychiatrische Klinik. — Am Steg 18. — F. 3218 (Nebenanschluß).

Weber, Arthur, Dr. (Balneologie). — 12. 5. 1943. — Bad Nauheim, Sprudelhof 4. — F. Bad Nauheim 2364. — Emeritiert. —

Thauer, Rudolf, Dr. (Physiologie). — 1. 4. 1944. — Bad Nauheim, Kerckhoff-Institut. — F. Bad Nauheim 2929.

Haas, Georg, Dr. (Innere Medizin). — 30. 11. 1950. — Medizinische Poliklinik. — Frankfurter Straße 63. — F. 3905 (Nebenanschluß).

- Rauh, Walter, Dr. (Augenheilkunde). — 8. 12. 1950. — Augenklinik. — Friedrichstraße 18. — F. 3886 (Nebenanschluß).
- Eigler, Gerhard, Dr., Dekan (Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten). — 5. 3. 1951. — Georg-Philipp-Gail-Straße 15. — F. 2897.
- Bohnstedt, Rudolf Maximilian, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 5. 3. 1951. — Unter der Liebighöhe 9.
- Kemkes, Berthold, Dr. (Hygiene). — 31. 5. 1951. — Freiligrathstr. 3. — F. 3696.
- Hungerland, Heinz, Dr. (Kinderheilkunde). — 31. 5. 1951. — Kinderklinik, Klinikstraße 28. — F. 3859.
- Vosserschulte, Karl, Dr. (Chirurgie). — 16. 6. 1951. — Wilhelmstr. 15. — F. 3533—34.
- Roemer, Hans, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 10. 1. 1952. — Klinikstraße 28. — F. 3397.
- Tonutti, Emil, Dr. (Anatomie). — 19. 12. 1952. — Glaubrechtstr. 10.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Gerichtliche Medizin beauftragt:
- Herzog, Georg, Prof. Dr.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- N. N.: (Hygiene und Bakteriologie).
- N. N.: (Menschliche Ernährungslehre).
- N. N.: (Orthopädie).

Honorarprofessor:

- Spatz, Hugo, Dr. (Neuroanatomie). — 30. 11. 1950. — Max-Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenanschluß).

Außerplanmäßige Professoren:

- Behrens, Martin, Dr. (Physiologische Chemie). — 3. 2. 1939. — Aulweg 112
- Storck, Hans, Dr. (Orthopädie). — 7. 6. 1940. — Frankfurter Str. 57. — F. 3425.
- Haug, Karl, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 14. 8. 1943. — Chefarzt der Städt. Nervenkl. Stuttgart, Bürgerhospital, Stuttgart-N. — F. 99221.
- Rathcke, Ludwig, Dr. (Chirurgie). — 12. 2. 1951. — Hofmannstraße 9. — F. 2546.
- Koehler, Hans, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 12. 2. 1951. — Ebelstraße 29.
- Arold, Konrad, Dr. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 12. 2. 1951. — Heilstätte Seltersberg. — Körnerstraße 8. — F. 2791 (Nebenanschluß).
- Cremer, Joachim, Dr. (Innere Medizin). — 8. 3. 1951. — Offenbach, Städt. Krankenhaus, Innere Abteilung. — F. Offenbach 84251 (Nebenanschluß).
- Rietschel, Hans Georg, Dr. (Innere Medizin). — 22. 1. 1952. — Herford/W. Kreis- und Stadt-Krankenhaus.

Blasius, Wilhelm, Dr. (Physiologie). — 5. 2. 1952. — Physiologisches Institut. — Friedrichstraße 24. — F. 2273 (Nebenanschluß).

Stotz, Wilhelm, Dr. (Chirurgie). — 7. 2. 1952. — Chefarzt der Chirurg.-Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen. — F. 5116—5118.

Wilke, Günther, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 7. 2. 1952. — Auf der Weißerde 6. — F. 2895.

Schulze, Ernst, Dr. (Innere Medizin). — 7. 2. 1952. — Grünberger Straße 70. — F. 5325.

Privatdozenten:

Kraemer, Richard, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 17. 3. 1951. — Wilhelmstraße 41. F. 2602.

Koch, Fritz, Dr. (Kinderheilkunde). — 25. 7. 1951. — Haus II der Kinderklinik, Ludwigstraße 76. — F. 3849 (Nebenanschluß).

Breitenfelder, Heinrich, Dr. (Orthopädie). — 3. 11. 1951. — Leiter der Orthopädischen Landesklinik, Kassel.

Schmidt, Werner, Dr. (Innere Medizin). — 10. 11. 1951. — Wilhelmstr. 35. — F. 3719.

Voegt, Hans, Dr. (Innere Medizin). — 10. 11. 1951. — Wartweg 3.

Lapp, Heinrich, Dr. (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie). — 19. 12. 1951. — Landgrafenstr. 7.

Hornykiewytsch, Theophil, Dr., (Röntgenologie und Strahlenheilkunde). — 16. 2. 1952. — Goethestraße 59.

Schuchardt, Eduard, Dr. (Anatomie) — 16. 2. 1952. — Arndtstraße 18.

Heinke, Ernst, Dr. med. et. Dr. med. dent. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 14. 5. 1952. — Gaffkystraße 14. — F. 4011.

Mit Lehrauftrag versehen:

Hallervorden, Julius, Dr., Prof. (Neuropathologie). — Max-Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenanschluß).

Oelemann, Carl, Dr., Präsident der Landesärztekammer Hessen (Ärztliche Rechts- und Standeskunde). — Bad Nauheim, Parkstraße 2. — F. Bad Nauheim 2955.

Wagner, Karl Heinz, Dr., Prof. (Vitaminforschung). — Weilburg, Odersbacher Weg 22. — F. Weilburg 238.

Keil, Albert, Dr. med. dent. et phil. (Zahnheilkunde). — Gießen-Wieseck, Marburger Straße 230. — F. 2652.

Heischkel-Artelt, Edith, Dr. med. et phil., a. o. Professor an der Univ. Mainz (Geschichte der Medizin). — Frankfurt/Main-Süd, Gartenstraße 132. F. Frankfurt 65896.

Eberhard, August, Dr., Prof. (Pharmazie). — Apotheke der Hochschulkliniken. — Friedrichstr. 20. — F. 3019.

Allgemeinbildende Lehraufträge.

- Elsner, Werner, Dr. jur., Bürgermeister der Stadt Gießen (Öffentliches Verwaltungsrecht). Gießen, Schlesische Str. 17. F. 3462. — Nach den Vorlesungen.
- Grabowsky, A., Dr., Professor (Staatsbürgerkunde und wissenschaftliche Politik). — Basel, Münsterplatz 19.
- Heichelheim, Fritz, Dr., Honorarprofessor (Antike Wirtschaftsgeschichte). 24. 2. 1948. — Universität Toronto, Canada.
- Kerber, Ottmar, Dr., apl. Professor (Kunst- und Kulturgeschichte). — Steinheim/Main, Hanauer Landstraße 14. — Nach den Vorlesungen.
- Lassen, Harald, Dr., Dozent (Philosophie und Pädagogik). — (Siehe Seite 18). — Kröll, Walter, Akademischer Zeichenlehrer und Kunstmaler (Zeichnen und Malen). — Kloster Arnsburg, Kreis Gießen. — F. Lich 282.
- Utz, Kurt, Professor, Universitäts-Musikdirektor in Marburg (Musikwesen). — Marburg, Biegenstraße 11, Ernst von Hülsen-Haus.

Akademische Unterrichts-Institute.

Bibliothek:

Verwaltung, Kataloge, Lesesaal, Zeitschriftenzimmer und Ausleihe: Ludwigstraße 19. F. 2484. Direktor: Dr. Josef Schawe, Großer Steinweg 10. — Öffnungszeiten der Bibliothek: 7.30—12.30, 14 bis 17.30 Uhr. samstags 7.30—12.30 Uhr, der Lesesäle werktags: 9—12.30 und 14 bis 17.30 Uhr, samstags und in den Ferien 9—12.30 Uhr, Ausleihe 10.30—12.30 Uhr, ferner dienstags und donnerstags 14.30—15.30 Uhr. An den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen ist die Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen; bis 8 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Ausleihe und im Lesesaal zu haben. Bei genügender Beteiligung wird eine mehrstündige „Einführung in die Bibliotheksbenutzung“ nach Verabredung gehalten. Näheres s. Schwarzes Brett der Bibliothek.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

- Mathematisches Institut. a) Mathematisches Seminar; b) Geodätisches Institut. Bismarckstraße 24. F. 2197. Direktor: Prof. Ullrich. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr. Hans-Joachim Kanold.
- Physikalisches Institut. Stephanstraße 24. F. 3396. Direktor: Prof. Hanle. Wiss. Assistenten: Dr. Albert Schmillen, Dr. Hans Scherer. Abteilung für Angewandte Physik: Prof. Saur. Wiss. Assistent: Dipl.-Phys. W. Zieten.
- Institut für theoretische Physik. Stephanstraße 24. F. 2390. Direktor: Prof. Döring.
- Chemisches Institut. Ludwigstraße 21. F. 3695. Direktor: Prof. Krollpfeiffer. Wiss. Assistenten: Dr. Marianne Giller, Dipl.-Chemiker Rudolf Wörth.

Physikalisch-Chemisches Institut. Goethestraße 55. F. 2017. Direktor: Prof. Neumann. Wiss. Assistent: Friedemann Hock.

Botanisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 3570. Direktor: Prof. v. Denffer. Wiss. Assistenten: Dr. Liesellore Schlitt, Dr. Hans-Otto Schwantes.

Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. F. 3264. Direktor: Prof. v. Denffer. Garteninspektor: Gerhard Schoenfelder.

Zoologisches und vergleichend Anatomisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 2073. Direktor: Prof. Ankel. Wiss. Assistenten: Privatdozent Dr. Rudolf H. Fritsch, Dr. Herbert Knöpp.

Landwirtschaftliche Fakultät.

Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre. Bismarckstraße 24, F. 3134. Direktor: Prof. Rolfes. Wiss. Assistenten: Dr. Paul Meimberg, Dr. Herbert Kötter.

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Bismarckstr. 16. F. 2090. Direktor: Prof. v. Boguslawski. Wiss. Assist.: Dr. Heinrich Lohmeyer, Dr. Ernst-Günther Koch.

Institut für Phytopathologie. Ludwigstr. 23. F. 2824. Direktor: Prof. Brandenburg. Wiss. Assistent: Dr. Wolfgang Rönnebeck.

Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft. Bismarckstraße 16. F. 3587. — Oberer Hardthof F. 3898. Direktor: Prof. Krüger. Wiss. Assistenten: Dr. Johannes Kurt Hinrichsen, Dr. Friedrich Biedermann.

Milchwirtschaftliche Abteilung des Institutes für Tierzucht und Milchwirtschaft. Friedrichstraße 18. F. 5277. Leiter: Priv.-Dozent Dr. Roeder.

Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7. F. 2868. Direktor: Prof. Scharrer. Wiss. Assistenten: Dr. Hans Kühn, Dr. Johann Jung.

Institut für Landmaschinen. Braugasse 7. F. 2580. Direktor: Prof. Stöckmann. Wiss. Assistent: Dipl.-Ing. Karl-Heinr. Schulze.

Institut für Bodenkunde. Ludwigstraße 23. F. 4089. Direktor: Prof. Kuron. Wiss. Assistent: Dr. Ludwig Jung.

Institut für Grünlandwirtschaft und Futterbau. Frankfurter Str. 3 (Gartenhaus). F. 5485. Direktor: Prof. Scheibe. Wiss. Assistent: Dr. Werner Gottschalk.

Versuchsgüter und Versuchsfelder:

1. Lehr- und Versuchswirtschaft Oberer Hardthof des Institutes für Tierzucht und Milchwirtschaft, Gleiberger Weg 123. F. 3898. Leiter: Prof. Krüger. Wirtschaftsinspektor: Helmut Speer.
2. Versuchsgut Unterer Hardthof. An der Hardt 3. F. 3545. Leiter: Prof. Rolfes. Wirtschaftsinspektor: Dipl.-Landw. Wilhelm Wendler.
3. Versuchsgut Rauisch-Holzhausen über Kirchhain, Krs. Marburg. F. Heskem 211. Leiter: Prof. v. Boguslawski. Wiss. Assistent: Dr. Paul Limberg. Wirtschaftsinspektor: Dipl.-Landwirt Günther von Krosigk.

4. Versuchsfeld an der Krofdorfer Straße. F. 2236. Leiter: Prof. v. Boguslawski.
5. Versuchsfeld Guntershausen. F. Goddelau 19. Leiter: Prof. v. Boguslawski.
Versuchsfeldleiter: Dipl.-Landwirt Herbert Fürbeth.

Institut für Wirtschaftswissenschaften. Bismarckstraße 24. F. 2969.

Direktor: Prof. Andreae. Wiss. Assistent: Priv.-Doz. Dr. Dr. Adam Horn.

Institut für Agrarpolitik. Bismarckstraße 24. Direktor: Prof. Reinhold.

Mit der landwirtschaftlichen Fakultät in Arbeitsgemeinschaft stehend.

Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Abteilung für Pflanzenbau und Züchtungsbiologie, Gut Neuhof bei Leihgestern, Krs. Gießen. F. Gr.-Linden 384. Direktor: Prof. Scheibe.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Veterinär-Anatomisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3502.
Direktor: Prof. Schauder. Prosektor: Dr. Dr. Erich Simon. Wiss. Assistent: Dr. Karl-Heinz Habermehl.

Veterinär-Physiologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3011.
Direktor: Prof. Horn. Wiss. Oberassistent: Dr. Dr. Walther Boguth.

Veterinär-Pathologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3562.
Direktor: Prof. Hemmert-Halswick. Wiss. Assistent: Dr. Joachim von Sandersleben.

Institut für tierärztliche Nahrungsmittelkunde. Frankfurter Str. 94. F. 3867. Direktor: Prof. Keller. Wiss. Assistenten: Dr. Walter Buß. Dr. Karl Lang.

Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 85 u. 87. F. 2601. Direktor: Prof. Roots. Wiss. Oberassistent: N. N. Wiss. Assistenten: Dr. Heinrich Geißler, Dr. Wolfgang Venske, Dr. Harald von Sprockhoff.

Veterinär-Parasitologisches Institut. Frankfurter Straße 85. — F. 2601. Direktor: N. N.

Chirurgische Veterinärklinik und Chirurgische Veterinär-Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge. Wiss. Assistenten: Dr. Heinrich Müller, Dr. Hugo Wille.

Lehrschmiede. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge.

Medizinische und gerichtliche Veterinärklinik und Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3942. Direktor: Prof. Dehner. Wiss. Assistenten: Dr. Heinz Hoppe, Dr. Hans Eikmeier.

Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Straße 94. F. 2104. Direktor: Prof. Küst. Wiss. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Franz Schaetz, Dr. Wilhelm Rieck, Dr. Wolfram Ullner.

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

- Anatomisches Institut.** Friedrichstraße 24. F. 2651. Direktor: Prof. Wagenseil. Abt.-Vorsteher: Prof. Tonutti. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr. Eduard Schuchardt.
- Physiologisches Institut.** 1. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim, F. Bad Nauheim 2929. 2. Friedrichstraße 24. F. 2273. Direktor: Prof. Thauer. Wiss. Assistenten: Prof. Wilhelm Blasius, Dr. Walter Brendel.
- Physiologisch-Chemisches Institut.** Friedrichstraße 24. F. 3510. Direktor: Prof. Feulgen. Wiss. Oberassistent: Prof. Martin Behrens.
- Pathologisches Institut.** Klinikstraße 32g. F. 3694. Direktor: Prof. Gg. Herzog. Oberarzt: Dr. Julius Schorn. Wiss. Assistenten: Priv.-Doz. Dr. Heinrich Lapp, Dr. Horst Zimmermann.
- Pharmakologisches Institut.** Z. Zt. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Prof. Hildebrandt. Wiss. Assistenten: Dr. Josef Dörner, Dr. Erik Westermann.
- Hygiene-Institut.** 1. Frankfurter Straße 85. F. 3696. 2. Friedrichstr. 18. F. 3696. Direktor: Prof. Kemkes. Wiss. Assistent: Dr. Florian Heiß.
- Medizinische und Nervenkl. Klinikstraße 32b. F. 3045—3046.** Direktor: Prof. Bohn. Oberärzte: Prof. Ernst Schulze, Privat-Doz. Dr. Werner Schmidt, Privat-Doz. Dr. Hans Voegt. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Theophil Hornykiewytsch, Dr. Hans-Stephan Stender, Dr. Rudolf Franke, Dr. Eberhard Koch, Dr. Hans Lossie, Dr. Rolf Haizmann, Dr. Dr. Norwin Keller, Dr. Leopold Kaufmann.
- Medizinische Poliklinik.** Frankfurter Straße 63. F. 3905. Direktor: Prof. Haas. Oberarzt: Dr. Siegfried Bettge. Assistenten: Dr. Hinrich Remmers, Dr. Martin Taubert, Dr. Walter Graulich.
- Balneologisches Institut.** Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2310. Direktor: Prof. Weber. Assistent: Dr. Anne-Lise Evers.
- Chirurgische Klinik und Chirurgische Poliklinik.** Klinikstraße 37. F. 3533—3534. Direktor: Prof. Vossschulte. Oberarzt: Prof. Ludwig Rathcke. Assistenten: Dr. Ulrich Handfest, Dr. Josef Weis, Dr. Hermann Siebold, Dr. Eitel-Kraft Müller, Dr. Albert Weyer, Dr. Horst Stiller, Dr. Wolfgang Becker, Dr. Rudolf Rühl, Dr. Gisbert Börger, Dr. Franz Eisenreich, Dr. Hermann Anacker.
- Frauenklinik.** Klinikstraße 28. F. 3397. Direktor: Prof. Roemer. Oberärzte: Dr. Ernst Klees, Dr. Georg Schäfer. Assistenten: Dr. Günther Müller, Dr. Fritz Beller, Dr. Helmut Wagner, Dr. Horst-Jürgen Spechter.
- Kinderklinik und Kinderpoliklinik Haus I.** Klinikstraße 28. F. 3859. Direktor: Prof. Hungerland. Oberarzt: Privat-Doz. Dr. Friedrich Koch. Assistenten: Dr. Hanna Uflacker, Dr. Johannes Weber, Dr. Georg-Winfried Schmidt, Dr. Hermann Vogtherr, Dr. Werner Schneidt.
- Kinderklinik Haus II.** Ludwigstraße 76. F. 3849. Direktor: Prof. Hungerland.

- Psychiatrische- und Nervenklinik.** Am Steg 18. F. 3218. Direktor: Prof. Boening. Oberärzte: Privat-Doz. Dr. Richard Kraemer, Dr. Wera Cermak. Assistenten: Dr. Anton Grützner, Dr. Günther Streil, Dr. Günter Ule, Dr. Adolf Haibach, Dr. Kurt Walter.
- Augenklinik.** Friedrichstraße 18. F. 3886. Direktor: Prof. Rauh. Oberarzt: Dr. Curt Cüppers. Assistenten: Dr. Karl-Friedrich Vilmar, Dr. Günther Gros, Dr. Klaus Wittich.
- Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten.** Gaffkystraße 14. F. 4011. Direktor: Prof. Bohnstedt. Oberarzt: Prof. Hans Koehler. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Dr. Ernst Heinke, Dr. Helmut Füller, Dr. Rolf Baumann, Dr. Gerhard Fischer, Dr. Siegfried Wagner, Dr. Günther Schulz-Klee, Dr. Walter Lanz.
- Ohren-, Nasen- und Halsklinik.** Friedrichstraße 22. F. 3515. Direktor: Prof. Eigler. Oberarzt: Dr. Rudolf Schroer. Assistenten: Dr. Joachim Drabe, Dr. Lothar Brandstetter.
- Zahnärztliches Institut.** Klinikstraße 37 (Chirurgische Klinik). F. 4077. Direktor: Dr. Dr. Keil. Assistentin: Dr. Hildegard Feulgen.
- Institut für menschliche Ernährungslehre.** Friedrichstraße 18. F. 3886. Kommissarischer Direktor: Prof. K. H. Wagner.
- Apotheke der Hochschulkliniken.** Friedrichstraße 20. F. 3019. Vorstand: Prof. Eberhard.

Mit der Akademie verbundene Anstalten.

- Orthopädische Klinik.** Freiligrathstraße 2. F. 3828. Direktor: N. N.
- Heilstätte Seltersberg.** Körnerstraße 8. F. 2791. Direktor: Prof. Arold.
- Albert-Jesioneck-Krankenhaus (Lupus-Heilstätte),** Gaffkystraße 9. — F. 2380. Direktor: Prof. Arold.
- Lehranstalt für med.-techn. Assistentinnen.** Leiter: Prof. Kemkes.
- Hygiene-Institut,** Frankfurter Straße 85. F. 3696.

Mit der Akademie in Arbeitsgemeinschaft stehende Anstalten.

- Max-Planck-Institut für Hirnforschung.** Friedrichstraße 24. F. 4038. Direktor und Leiter der neuroanatomischen Abteilung: Prof. Spatz. Leiter der neuropathologischen Abteilung: Prof. Hallervorden.
- William G. Kereckhoff-Institut für Herzforschung (in der Max Planck-Gesellschaft).** Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Prof. Thauer.

Prüfungsausschüsse.

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an höheren Schulen in Gießen.

Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Floerke.

Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Döring.

Mitglieder: Ankel, Bartsch, Boerner, v. Denffer, Döring, Glöckner, Hanle, Harrassowitz, Krollpfeiffer, Lassen, Leiss, Link, Osieka, Saur, Steinhäuser, Ullrich, Weitz, Zammert.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Mathematik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.

Mitglieder: Professoren Boerner, Döring, Hanle, Ullrich; Dozent Kanold.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Physik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.

Mitglieder: Professoren Cermak, Döring, Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Saur, Ullrich, Weitz.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Chemie.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.

Mitglieder: Professoren Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Weitz.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.

Mitglieder: Professoren Ankel, v. Denffer, Hanle, Krollpfeiffer, Saur, Scharrer, Schauder.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Hauptprüfung.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.

Mitglieder: Professoren Andreae, von Boguslawski, Brandenburg, Krüger, Kuron, Reinhold, Rolfes, Scharrer, Scheibe, Stöckmann, Landgerichtsdirektor Prof. Dr. Lücken.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Schauder.

Mitglieder: Professoren Ankel, Cermak, v. Denffer, Feulgen, Hanle, Horn, Krollpfeiffer, Schauder, Schmidt, Weitz.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dehner.

Mitglieder: Professoren Berge, Dehner, Haupt, Hemmert-Halswick, Hildebrandt, Keller, Krüger, Küst, Rolfes, Roots, Scharrer; Dozent Priebe.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Gg. Herzog.

Stellvertreter: Der Dekan der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Mitglieder: Professoren Boening, Bohn, Bohnstedt, Eigler, Haas, Herzog, Hildebrandt, Hungerland, Kemkes, Ratheke, Rauh, Roemer, Stotz, Thauer, Voßschulte, Wagenseil, Oberarzt Klees.

Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA).

Geschäftsstelle: Otto-Eger-Heim, Leihgesterner Weg 16, I. Stock.

Dienststunden: täglich 12—14 Uhr (außer samstags). F. 2143.

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Vorsitzender | cand. agr. Wolfgang Schultz |
| 2. Vorsitzender, Auslandsreferent | cand. med. vet. Rudolf Frank |
| Sozialreferent | stud. med. vet. W. A. Kappelhoff |
| Finanzreferent | cand. phys. Ursula Cleve |

Arbeitsreferent	stud. agr. Rudolf Binsack
Kultur-, Film-, Büchereireferent	cand. med. Sigrun Maiweg
Funk	cand. med. Manfred Kienholz
Pressereferent	stud. chem. Ulrich van Spankeren
Referenten für Gesamtdeutsche und Europafragen	cand. chem. Gerhard Bach und stud. rer. nat. Günter Neumann
Geschäftsführung	stud. med. vet. Susanne Döring.

Gießener Studentenhilfe e. V.

Leihgesterner Weg 16, F. 3375.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rolfes, Goethestraße 57.

Geschäftsführer: i. V. Gottlieb Spoerhase. F. 3375.

Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. Bankkonto: Nr. 37337 Mitteldutsche Creditbank, Gießen, Johannesstraße 17. Postscheckkonto: Frankfurt a.M. Nr. 109818.

Die Sprechstunden der Geschäftsstelle sind stets von 8.30—14 Uhr.

Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Geschäftszimmer, Mensa und Studentenheim „Otto-Eger-Heim“: Leihgesterner Weg 16.

Sprechstunden des Geschäftsführers: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr und nach Anmeldung.

Abteilungen.

I. Verwaltung, Kasse und Buchhaltung.

II. Förderung: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr.

1. Freitische, Freies Wohnen und Unterstützungen für Bedürftige und Flüchtlingsstudenten.
2. Bargeldhilfe.

III. Gesundheitsdienst:

1. Studentische Krankenversicherung.
2. Unfallversicherung.
3. Gesundheitsförderung.

IV. Mensa Academica:

Mittagessen täglich von 12.15—14.00 Uhr, sonntags von 12—13 Uhr.
Abendessen täglich von 18.30—19.30 Uhr, außer Samstag und Sonntag.
In den Semesterferien nach Bedarf.

V. Wohnungsamt: Mo., Mi. u. Fr. von 11—13 Uhr.

1. Vermittlung von Zimmern in der Stadt.
2. Unterbringung im „Otto-Eger-Heim“, Leihgesterner Weg 16.

VI. Studentenhaus „Otto-Eger-Heim“:

Mensa, Aufenthaltsräume, Festsaal für Veranstaltungen, Tischtennisraum,
Musik-, Lese- und Studentinnenzimmer.

Studentische Seelsorge.

Evang. Studentenpfarrer: Dekan Horst Schubring, Gießen-Wieseck, Kirchstraße 17. F. 2588.

Versammlung der Evang. Studentengemeinde jeden Dienstag 19.30 Uhr im Matthäus-Saal, Gießen, Kirchstraße.

Jeden Freitag, 19.00 Uhr Wochenschlußandacht im Johannessaal an der Johanneskirche.

Kath. Studentenpfarrer: Pfarrer Johannes Klever, Gießen, Liebigstraße 28. F. 3895.

Bekanntgabe der Gottesdienste, Vorträge und Ausspracheabende der Kath. Studentengemeinde am Schwarzen Brett.

Studium generale.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Die Veranstaltungen für das Studium generale wurden im vergangenen Semester eingeleitet mit einer allgemeinen Vortragsreihe, die in 14tägigem Abstand in der Aula durchgeführt wurde. Diese Vortragsreihe wird im Sommersemester fortgesetzt. Hinzu kommen erstmalig Vorlesungen, welche zeitlich so eingeordnet werden, daß sie möglichst von allen Hörern aller Fakultäten besucht werden können.

Wie alle Veranstaltungen innerhalb des Studium generale, dienen diese Vorlesungen dazu, den Hörern spezieller Fachstudien den Weg zur Allgemeinheit der Wissenschaft zu weisen. Daneben soll dem Hörer die Stellung der Wissenschaft in der Öffentlichkeit und die hieraus entstehende Verantwortung nähergebracht werden.

Die Vorlesungen sind unentgeltlich und finden mittwochs abwechselnd in 2 Reihen (A und B) statt.

Reihe A

am 1. und 3. Mittwoch im Monat Mai, Juni und Juli 1953

(6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni, 8. und 22. Juli)

- Prof. Dr. Grabowsky: Einführung in die Politik. 2 st. Mi. 14.15—16
Dozent Dr. Dr. A. Horn: Grundzüge der Gesellschaftslehre 1 st. Mi. 16.15—17
Prof. Dr. Kerber: Der Sakralbau von der Antike bis zur Gegenwart 1 st. Mi. 17.15—18

Reihe B

am 2. und 4. Mittwoch im Monat Mai, Juni und Juli 1953

(13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 15. und 29. Juli)

- Dr. Gundel: Epochen der Europäischen Geschichte
I. Teil: bis zum Ausgang der Antike 1 st. Mi. 14.15—15
Prof. Dr. Bartsch: Der Deutsche Osten, seine Landschaften, seine Bevölkerungs- und Wirtschaftsprobleme 1 st. Mi. 15.15—16
Prof. Dr. Zschietzschmann: Meisterwerke der Europäischen Kunst (Von Ägypten bis zur Spätantike) mit Lichtbildern 1 st. Mi. 16.15—17
Dozent Dr. Lassen: Der Gedanke der Erziehung des Menschengeschlechts in der deutschen idealistischen Philosophie und der klassischen Dichtung 2 st. Mi. 17.15—18.45
Der Ort der Vorlesungen wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.